

## **Eine zeitgemäße Recherche-Infrastruktur für den NDR**

Mit der Rechercheplattform Aleph hat der NDR einen wichtigen Baustein für Dokumentenrecherchen im großen Stil gelegt. Doch momentan müssen die Kolleg\*innen noch alle Suchtreffer händisch verzeichnen und in eine Chronologie bringen, um kausale Zusammenhänge und Beweisführungen dokumentieren zu können.

Die Innenpolitik wünscht sich daher mit Nachdruck ein Zeitstrahl-Tool, in dem sich sogenannte Timelines bauen und konzipieren lassen. – Da unser Datenkollege Simon Wörpel bereits beim Correctiv mit Oliver Schröm eng zusammengearbeitet hat, ist er gut informiert, was die Innenpolitik-Kolleg\*innen sich wünschen.

Hinzu kommt, dass Simon mit in die Entwicklung von Aleph einsteigen wird, weitere Feature, die sich auch die Innenpolitik wünscht, für Aleph umsetzt, sodass es aus unserer Sicht sinnvoll ist, auch das Zeitstrahl-Tool als Aleph-Komponente zu entwickeln. So ließen sich zum Beispiel Dokumente aus der Datenbank als Beleg für Entwicklungen in der Chronologie hinterlegen.

Ziel ist es, von Anfang an Open-Source zu entwickeln. Die Innenpolitik will sich an den Entwicklungskosten beteiligen.

Simon sagt, er könne damit zeitnah starten und bis Mitte März das Tool fertig entwickelt haben. Auch Oliver Schröm möchte, dass wir zeitnah mit so etwas loslegen.

Wenn ihr das auch für eine sinnvolle Idee haltet, müsstet ihr mit Simon noch einmal die finanziellen Details klären – und Panorama bat auch darum, dass wir ihnen dann recht schnell eine Hausnummer zukommen lassen, damit sie finanziell planen können.

Simon hat folgende technische Gedanken zum Timeliner einmal für uns zusammengefasst:

### **Technische Details zum Timeliner**

#### **Timeliner**

Der “Timeliner” ist eine Plattform, um Recherche-Ergebnisse in einem kollaborativen Team strukturiert zu erfassen, speichern, archivieren und anderen Teams zur Verfügung zu stellen. Er ist die technische Umsetzung des im investigativen Recherche-Journalismus verbreiteten Konzepts der “Timeline”, bei der alle Ereignisse eine Recherche betreffend auf einem Zeitstrahl chronologisch angeordnet werden. Dadurch ergibt sich für die Rechercheur\*innen ein besserer Überblick ihres Materials und die Möglichkeit, neue Erkenntnisse zu gewinnen. Außerdem wird auf diese Weise

gesammeltes Wissen archiviert und kann für neue Recherchen verwendet werden.

## **Umsetzung**

Der “Timeliner” wird als Software-Erweiterung für die bestehende Software Aleph entwickelt, kann aber, wenn erforderlich, auch alleinstehend betrieben werden (ohne Aleph-Anbindung).

### *1. Informationsgewinnung*

Pro Recherche gibt es eine *Timeline*. Rechercheur\*innen können Passagen in gefundenen Dokumenten markieren und dazu einen Eintrag in ihrer *Timeline* abspeichern. Dieser Eintrag besteht aus der Information selbst samt Metadaten wie Zeitpunkt / Zeitraum, beteiligte Personen oder Organisationen und geografische Verortung, sofern vorhanden, sowie einer eindeutigen URL zur Quelle (in der Regel eine Verlinkung zu einem Dokument in Aleph). Das Frontend ist einfach zu bedienen und führt den/die Rechercheur\*in durch den Eintragungs-Prozess. Es wird sichergestellt, dass die Informationen vollständig und in der richtigen Struktur abgespeichert werden. Nur so können später sinnvolle Querverbindungen zwischen verschiedenen *Timelines* hergestellt werden.

### *2. Informationspräsentation*

Der Timeliner selbst fungiert auch als Recherche-Tool. Rechercheur\*innen können ihre *Timelines* durchsuchen, nach Zeiträumen oder Orten eingrenzen oder nach bestimmten Personen oder Organisationen filtern. Dazu wird ein Recherche-Frontend gebaut, das die Timeline-Ergebnisse sinnvoll und übersichtlich darstellt sowie die beschriebene Filterung ermöglicht. Auch kann, wenn die Zugriffsrechte dies erlauben, über verschiedene *Timelines* hinweg gesucht werden und so Querverbindungen und Überschneidungen gefunden werden.

### *3. Technische Einzelheiten*

Benutzerverwaltung / Zugriffsrechte: Es wird ermöglicht, für verschiedene Benutzergruppen verschiedene *Timelines* zu erstellen / freizuschalten.

Schnittstellen: Die Software wird möglichst modular umgesetzt, sodass durch APIs auch eine Daten-Anbindung an andere Tools möglich ist.